

Inhalt

Vorwort und Dank	7
1. Einleitung.....	13
1.1 Eine neuartige Realität.....	13
1.2 Problemstellung	18
1.3 Stoffauswahl	22
1.4 Methodik	26
1.5 These: Verflechtungsfabeln als Interaktionsmodelle zur Erzeugung komplexer Wirklichkeitsvorstellungen	26
1.6 Relevante Ansätze aus bisheriger Theaterarbeit und ihrer Diskussion	27
2. Zur Diskussion der Begriffe	39
2.1 Dramaturgie und dramaturgische Analyse. Versuch einer Begriffsdiskussion	39
2.2 Zu neueren funktionalen und formalen Entwicklungsperspektiven von Theater	50
2.3 Zu Dramaturgie und dramaturgischer Analyse aus theaterwissenschaftlicher Sicht (Fortsetzung des Diskussionsversuchs).....	57
2.4 Zu Begriffen komplexer Relationierung: Vernetzung – Rhizom – Verflechtung. Versuch einer Diskussion	73
2.5 Zum Begriff der Verflechtungsfabel. Versuch einer Annäherung	81
3. Verbrennungen. Komplexe Ermittlungen in den Konstellationen des Mythos	83
3.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise	86
3.2 Zu Mouawads Theaterkonzept.....	87
3.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in <i>Verbrennungen</i>	91
3.4 Einige Folgen für die Theaterarbeit. Chancen und Grenzen	149
4. People Respect Me Now. >Tiefes Verstehen.....	163
4.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise	163
4.2 Zu Stenströms Theaterkonzept.....	164
4.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in <i>People Respect Me Now</i>	179

5. Das schwarze Wasser. »Das Detail erzählt eine Geschichte.«	221
5.1 Kurze Einführung in Stückhandlung und Konstruktionsweise	221
5.2 Zu Schimmelpfennigs Theaterkonzept	222
5.3 Versuch einer dramaturgischen Analyse. Verflechtungstechniken in <i>Das schwarze Wasser</i>	224
6. Zusammenschauende Analyse über die drei Stücke	273
6.1 Die Komplexität der Wirklichkeitsverhältnisse darstellbar machen	273
6.2 Neue Potenziale für die Fabel (I). Produktion von Ambivalenz	274
6.3 Neue Potenziale für die Fabel (II). Experimentierendes Verflechten im Modus der Reversibilität	280
6.4 Die Fabel als durch die Darstellung vermittelter Imaginationsprozess	297
6.5 Einige Folgen für die Figuren	307
6.6 Eine imaginative Haltung zur Wirklichkeit motivieren	316
6.7 Einige Folgen für die Theaterpraxis und für den theatralen Dialog	327
6.8 Weiterverflechtung in Fabeluniversen	333
7. Resümee	339
Kurzfassung (Deutsch)	348
Abstract (English)	349
Anhang	351
Angaben zu den Uraufführungen	351
Literaturverzeichnis	355